



EINLEITUNG I

- In Deutschland besteht Schulpflicht
- Reguläre Einschulung mit sechs Jahren (Geburtsdaten 01.07. bis 30.06.)

oder alternativ:

- Vorzeitige Einschulung
- Rückstellung (Befreiung Schulpflicht oder Einschulung VSK)

EINLEITUNG III

- Im Alter von 41/2 Jahren (sog. "41/2-Jährigen-Untersuchung"
 = Sprachstandserhebung) werden alle Kinder in der Schule durch Pädagogen gesehen
- Bei V.a. Entwicklungsverzögerung → SÄD (verpflichtend)
- Gesetzliche Grundlage § 34 Abs.4 HmbSG
- Ziel: Förderbedarfe identifizieren und Hilfen implementieren

EINLEITUNG IV

- Im Jahr vor der Einschulung werden alle Kinder (Geburtsdaten 02.07. bis 01.07.) die im genannten Zeitraum sechs Jahre alt werden zur Schuleingangsuntersuchung (SEU) eingeladen
- Gesetzliche Grundlage § 34 Abs.5 HmbSG

ZIEL DER SCHULEINGANGSUNTERSUCHUNG

- Gewonnene Informationen sollen helfen, den Entwicklungsstand des Kindes zu erheben und gesundheitliche Problemlagen zu erkennen
- Wesentliche Informationen für eine intensive Zusammenarbeit des Schulärztlichen Dienstes mit Schulen und anderen Kooperationspartnern bereitstellen
- Gesundheitsberichterstattung

PROZESS DER EINLADUNG ZUR SEU

- Schulen (BSB) führt Listen mit allen schulpflichtigen Kindern (Schülerregister)
- Diese Listen werden in OctoWare (Verfahren der Gesundheitsämter) eingepflegt
- Eltern der schulpflichtigen Kinder werden schriftlich zur SEU eingeladen

INHALT DER SEU I

- Anamnese (Inspektion U-Heft/Impfausweis)
- Inspektion Mundhöhle (Karies?)
- Weitere k\u00f6rperliche Untersuchung bei Bedarf
- Körpergröße und Gewicht (BMI)
- Sehtest
- Hörtest
- SOPESS (Entwicklungspsychologischer Test)

INHALT DER SEU II

Unauffälliger Befund

→ Schulmitteilung

- Auffälliger Befund → vor Schulmitteilung ggf.:
 - Schweigepflichtentbindung
 - Rücksprache Kita
 - Rücksprache Vorschule
 - Rücksprache Kinderärzt*in
 - Empfehlung für weitere Maßnahmen
 - z.B. Logopädie / Ergotherapie / Abklärung sonderpädagogischer Förderbedarf ...

→ Schulmitteilung

- Es wird berichtet über die Zahlen des SÄD (absolut und prozentual) im Vergleich zu den Vorwerten aus dem Schuljahr 2018/2019.
- Dieser Vergleich wurde gewählt um mögliche Einflüsse durch Pandemie und / oder Zuzug von Geflüchteten (Ukrainekrieg) darzustellen.

	SJ	SJ
	2018/2019	2022/2023
Soll-Zahl		
(Alle Einschulungskinder eines Jahrgangs)	2998	2937

Die "Sollzahl" ist stabil geblieben. Es gibt in Altona in den letzten vier Jahren keine relevanten Schwankungen in der Zahl der einzuschulenden Kinder.

	SJ 2018/2019	SJ 2022/2023
Untersuchte Kinder nach § 34.5 (reguläre SEU)	2232	2881
Anteil der untersuchten Kinder in Prozent der Sollzahl	74,45 %	98,09 %

Im Schuljahr 2022/2023 wurden in Altona > 98% der Einschulungskinder untersucht. Das ist ein Plus von mehr als ¼ gegenüber dem Vergleichszeitraum 2018/2019. Dieser Erfolg wurde erreicht durch zahlreiche organisatorische Anpassungen.

Rech	ntsgrundlage nach HmbgSG	Anzahl	Anwendung
§34 (1)	Vorbereitung Entscheidung	62	Sonderpädagogischer Förderbedarf & Rückstellungen
§34 (3)	Schulärztliche Betreuung	35	Attestauflage & Absentismus & Sportatteste & medizinische Beratung
§34 (4)	V.a. Entwicklungsverzögerung	104	V.a. Entwicklungsverzögerung (auffällig bei 4,5-jährigen-Untersuchung)
§34 (4)	Fehlende Früherkennungsuntersuchung	38	Fehlende U8 / U9
§34 (5)	Vorzeitige Einschulung	119	Vorzeitige Einschulung < 6.Geburtstag
§34 (5)	Rechtzeitige Einschulung	2.756	Reguläre Einschulung
Gesamt		3.121	

	SJ 2018/2019	SJ 2022/2023
Einschulungsempfehlung in		
% der untersuchten Kinder	96,1 %	94,03%

Prozentanteil der Einschulungsempfehlungen in den letzten Jahren kaum verändert. Von den Kindern, die zur SEU vorgestellt werden, bekommen etwa 95 % eine Einschulungsempfehlung.

	SJ 2018/2019	SJ 2022/2023
Rückstellung in % der erfolgten SEU	3,85 %	4,34 %

Der Prozentanteil der Rückstellungen hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Von den Kindern, die zur SEU vorgestellt werden, werden etwa 4 % (3,85 % bis 4,34 %) von der Schulpflicht zurückgestellt.

	SJ 2018/2019	SJ 2022/2023
Vorgestellt wegen V.a. Entwicklungsverzögerung	46 Kinder	100 Kinder
Sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt	30 Kinder	53 Kinder

Ob die geschilderte Zunahme von Kindern mit einer Entwicklungs-verzögerung und solchen mit einem sonderpädagogischen Förderbedarf in Zusammenhang mit der Pandemie steht und / oder im Zuge des Zuzugs von geflüchteten Menschen in den letzten Jahren, kann auf der Basis der vorliegenden Zahlen nicht eindeutig beurteilt werden.

Body-Maß-Index

- BMI (Body-Maß-Index) = Gewicht / Körperoberfläche
- BMI im Durchschnitt aller untersuchten Kinder 6,9 % abgenommen!
- Befürchtete Gewichtszunahme nach der Pandemie mit unseren Daten nicht zu bestätigen.

Seitsprung (= standardisierter Test für Körperkoordination)

- Verbesserung um 0,55 Sprünge, entsprechend 5,5 %.
- Befürchteter Verlust an grobmotorischer Koordination nach der Pandemie mit unseren Daten ebenso wenig zu bestätigen, wie vermeintliche Gewichtszunahme.

Deutschkenntnisse

 Befürchteter Verlust an Deutschkenntnissen nach der Pandemie nicht eindeutig zu bestätigen.

Ausblick auf das Schuljahr 2023 /2024

Reduktion der Ausfallquote für Untersuchungen

- Umstellung des Einladungswesens auf "10-Tages-Brief"
- Telefonische Erinnerung vor vereinbartem Termin
- Einführung eines "DTMS" (digitales Termin-Management-System)

Gezielte Planung der Personalressource

 Auffällige Kinder benötigen mehr Zeit in der Diagnostik und Kontaktaufnahme im Netzwerk



Ausblick auf das Schuljahr 2023 /2024

Pakt für den ÖGD = Förderprogramm des BMG

- Personeller Aufwuchs
- Weiterentwicklung
 - Prozessoptimierung als Grundlage für QM-Systems (Prozessstruktur im SÄD erarbeitet; Umsetzung in 2024)
- Digitalisierung
 - OctoWare, Eldorado, DTMS, digitaler Arztbrief ...

